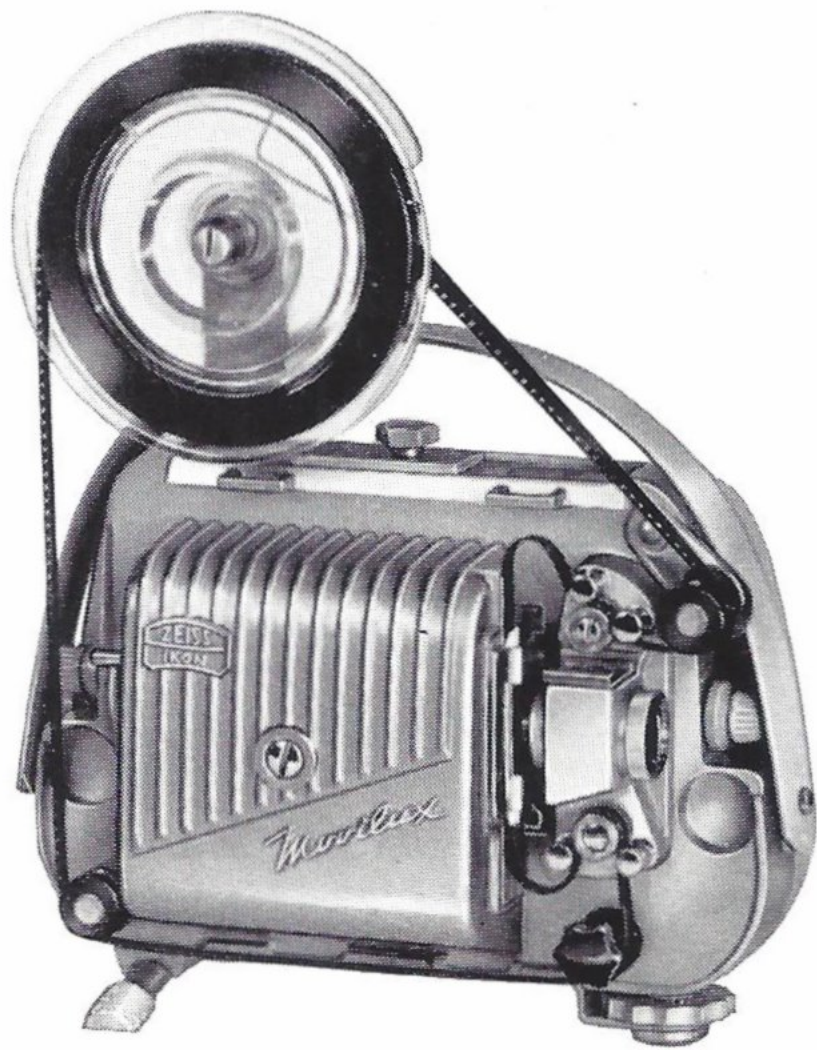


ZEISS IKON



Gebrauchsanleitung

①

Ringfilmeinrichtung

für Movilux 8 A

ZEISS
IKON

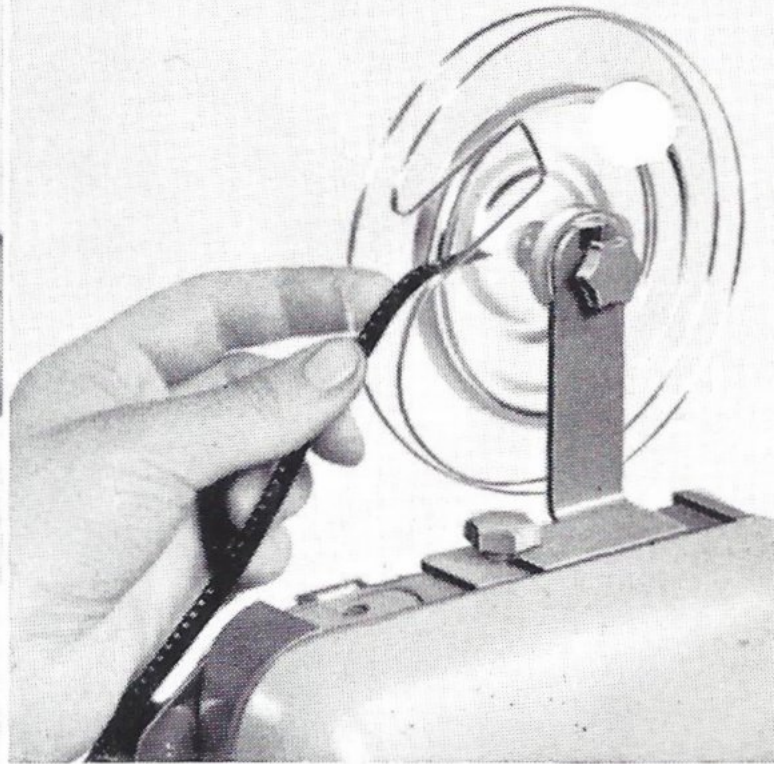
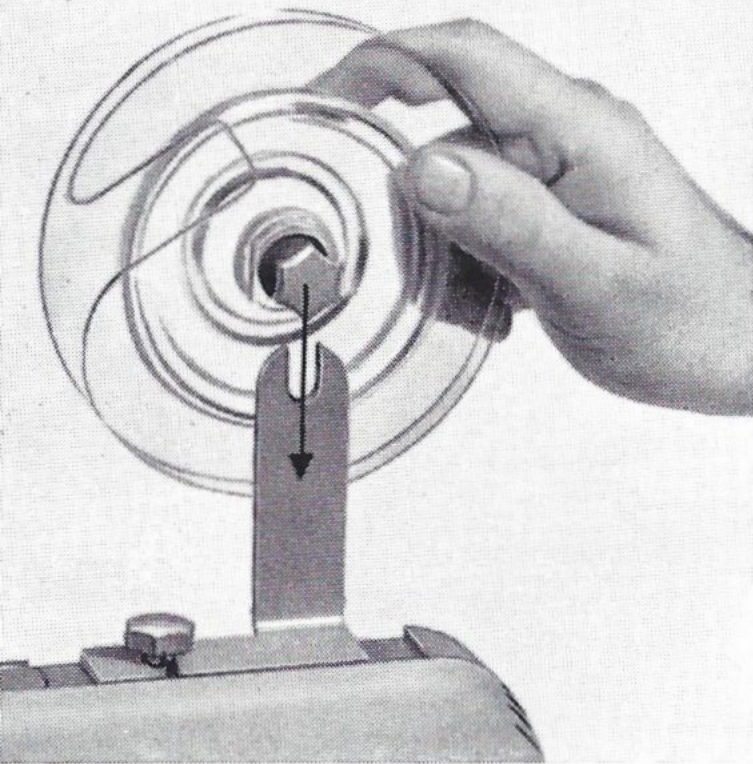
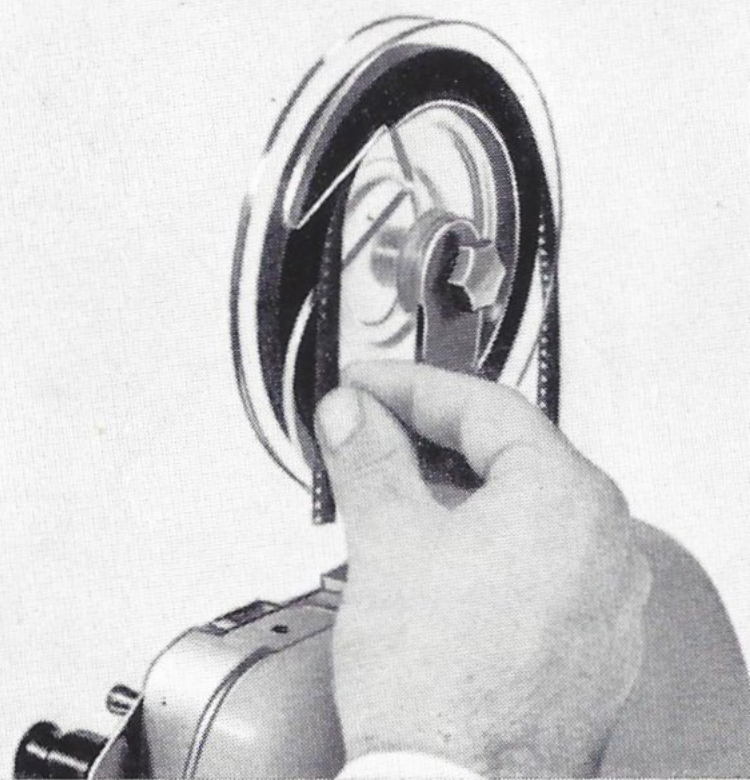


Abb. 1 u. 2 Die Ringfilmeinrichtung zum MOVILUX 8 A eignet sich zur pausenlosen Vorführung von 8-mm-Filmen bis zu einer Länge von ca. 30 m. Das entspricht einer Laufzeit von ungefähr 8 Minuten für einen Durchlauf.

Die Teile der Ringfilmeinrichtung

Der Tragarm. Er wird anstelle des bisherigen Spulenarms mit derselben Schraube am MOVILUX 8 A befestigt.

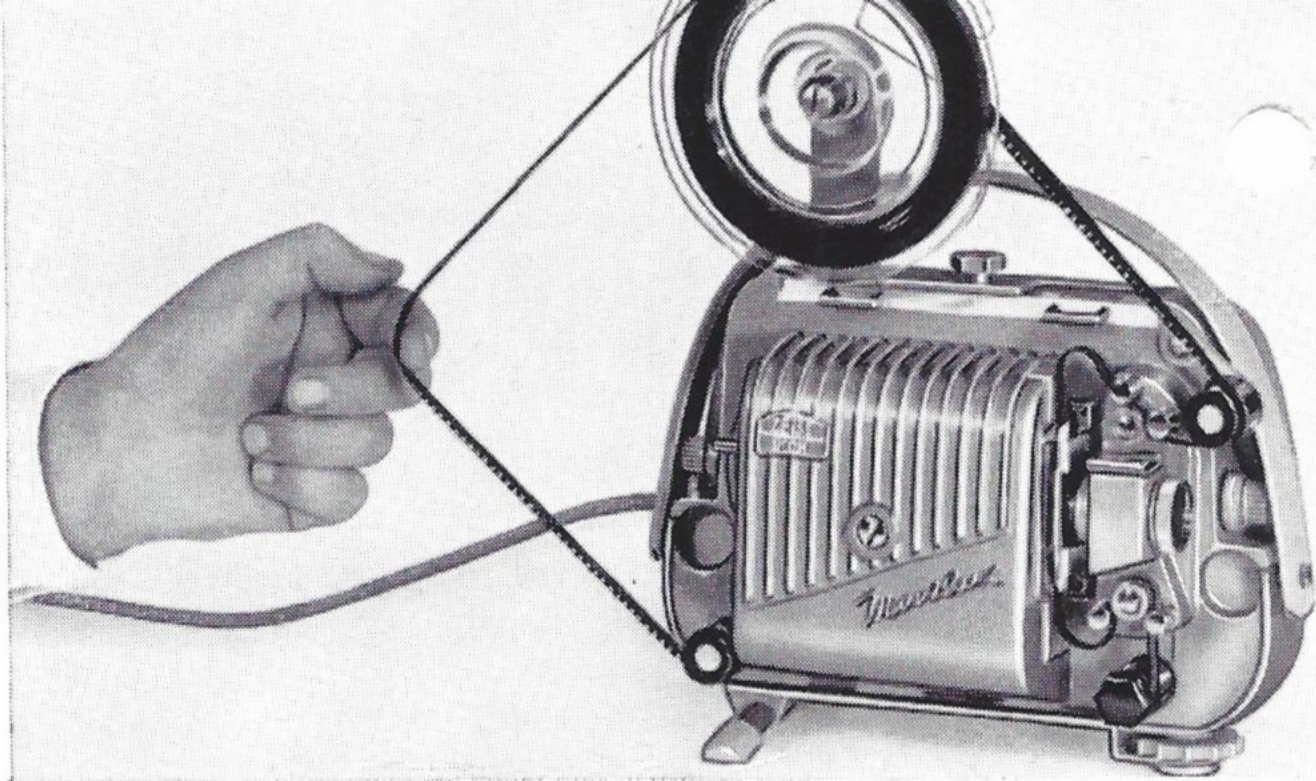
Die Endlos-Spule. Sie besteht aus einer festen und einer drehbaren Kunststoffscheibe. Die feste Scheibe, zu erkennen an der rechteckigen Aussparung für den Filmauslauf, wird nach Lösen der Rändelschraube auf den Tragarm geschoben und festgeschraubt (Abb. 1).



Die Umlenkrolle. Sie wird in die Bohrung rechts oberhalb der Vorwickelrolle gesteckt.

Aufspulen des Films

Der Film wird mit der Schichtseite nach außen in den Schlitz der drehbaren Scheibe gesteckt und aufgespult (Abb. 2 und 3). Danach stellt man die drehbare Scheibe so der Aussparung in der feststehenden Scheibe gegenüber, daß man den innen liegenden Anfang des Films durch die Aussparung herausziehen kann (Abb. 4). Daran anschließend legt man den Film über die Umlenkrolle in gewohnter Weise ein. Nun wird von außen so viel Film abgewickelt, daß man die Enden mit einer Klebelehre zusammenkleben kann. Dabei ist auf einwandfreie Klebestellen zu achten.



Eine zu groß geratene Filmschleife wird beim Anlauf des Projektors automatisch von der Endlos-Spule aufgespult (Abb. 5).

Zur Beachtung:

Bei ununterbrochenem Dauerbetrieb ist zu empfehlen, den Spannungswähler des Projektors auf 240 Volt (bzw. den nächst höheren Wert der jeweiligen Netzspannung) einzustellen. Die Lebensdauer der Lampe wird dadurch erheblich verlängert. Außerdem sollte nach etwa 12 Stunden die Greiferkurve des Projektors nachgeschmiert werden. Dazu wird das Lampenhaus abgenommen und aus der beiliegenden Tube etwas Molykote mit einem Streichholz auf die Greiferkurve aufgetragen. (Die Greiferkurve befindet sich rechts neben der Umlaufblende auf der Greiferwelle.) Dann dreht man an den Antriebsrädchen der Greiferwelle, damit das Fett auf der Kurve gut verteilt wird.